

Direktor D. Dr. Otto Fried

Wieder hat das tödliche Geipenst der Influenza der Besten Einen dem Leben jähtlings entziffen. Gestern Nachmittag durchlebte die Trauerfamilie von dem Ableben Dr. Fried's, des hochverdienten, in allen Gauen unseres Vaterlandes und weit über seine Grenzen hinaus hochgeachteten Direktors der Franck'schen Stiftungen, unsere Stadt. Infolge einer Erkrankung an der Influenza zog sich der Entschlafene eine Lungenentzündung zu, die ihn dahintrug, ihn seiner lebensreichen Thätigkeit entziff.

Dr. Otto Fried, geboren am 21. März 1832 in Schmezdorf, Kreis Terschow, besuchte das Joachimsthalsche Gymnasium in Berlin, studierte 1851-55 ebendortselbst und an dem Orte seiner späteren hauptfachlichen Wirksamkeit, in Halle, vornehmlich klassische Philologie und war 1855 bis 57 im Hause des preussischen Gesandten von Widenbruch in Konstantinopel als Exzelebrat thätig. Der Dichter des „Neuen Herrn“ und der „Daußhofs“, Ernst von Widenbruch, ist einer von den vielen seiner nachmals berühmten Schüler.

Aus seiner Stellung im Widenbruch'schen Hause und von längeren, vornehmlich auch Studienweiden dienenden Reisen in Griechenland nach Deutschland zurückgekehrt — so schreibt die Saale-Zig. — wirkte Fried als Gymnasiallehrer in Berlin, Essen, Wesel, Barmen; 1864 übernahm er das Direktorat des Gymnasiums zu Burg, 1867-74 amtierte er als Gymnasialdirektor in Potsdam, 1874-78 in gleicher Eigenschaft in Rinteln. Von hier aus ward Dr. Fried in die Mit-Direktion der Franck'schen Stiftungen berufen, dieser „merkwürdigen Anstalt und umfangreichen Schulfamilie des preussischen Staates“, wie sie Gehmraath Wiese, Fried's ehemaliger Lehrer, in seinem Buche „Bedenkerinnerungen und Amschererungen“ bezeichnet, das zu der Geschichte der Franck'schen Stiftungen, namentlich auch der Göttingischen Konfliktzeit, interessante Beiträge liefert.

Das nach werten Jahren erfolgte Ableben des Dr. Fried stellte den 48 jährigen Vce-Direktor Fried an die Spitze des vielgliedrigen Schulstaates, als dessen erster Herr und Diener er sich, in weit sich lebenden Kreisen Achtung und Beachtung schnell erwarb.

Fried's Schätzung und sein Ansehen steigerte sich über Deutschland, ja über Europa hinaus, überall ward sein Name bekannt, und sein Ansehen als praktischer Schulmann sowie als pädagogischer Schriftsteller wuchs in dem Maße, daß alljährlich aus eigenen Antriebe oder in Auftrag ihrer Regierungen ausländische Schulmänner nach Halle kamen, um die Einrichtungen und Reformen Fried's in Augenschein zu nehmen.

Im Jahr 1888 in Halle und namentlich an den Franck'schen Stiftungen weidende norwegische Geograph, Professor Axel Arstøl, widmet dem methodischen Vorgehen des Unterrichts in der Geographie, wie ihm bereits in den Seminar Anstalten des Waiienhauses entgegengetreten, einen ausführlichen Abhshitt. Namentlich mit Dr. Fried's Bestrebungen für eine pädagogische Vor- und Durchbildung der zukünftigen Lehrer auch der höheren Unterrichtsanstalten befaßt sich der unter dem Titel „Die pädagogische Vorbildung zum höheren Lehramt in Preußen und Sachsen“ als Buch erschienene Nachbericht eines zweiten an Direktor Fried gewiderten norwegischen Schulmannes, Professor Bok aus Christiania. Fried's Ansichten theilend und dessen Seminar-Einrichtungen anerkennend, spricht sich der ausländische Gelehrte u. a. dahin aus:

„Man betont in Deutschland gegenwärtig mit Wärme und zu Recht die Wichtigkeit der gründlichen wissenschaftlichen Bildung des höheren Lehrstandes, aber gleichzeitig sieht man ein, daß mit der wissenschaftlichen Vorbereitung die Ausbildung für das Lehramt nicht erschöpft ist. Die Förderung pädagogisch didaktischen Studiums und eine nach gewissen Grundbüssen geordnete Anleitung und Einübung für beginnende Lehrer wird für nicht mit der unentbehrlich angesehen, und man arbeitet in allen pädagogisch interessierten Kreisen sowohl durch öffentliche als durch private Einrichtungen mit lebhafter Theilnahme an der Lösung der Aufgabe: auf zweckmäßige und fruchtbringende Weise mit einer theoretisch fachwissenschaftlichen eine praktisch-pädagogische Ausbildung der Lehrer zu der erlangen.“

Kultusminister von Söfker erwies in seiner die Nothwendigkeit der Errichtung pädagogischer Seminare darlegenden Rede vom 6 März 1889 auf das „Seminarium praecoceptorum“ des Waiienhauses in Halle, nach „einem Analoge er versuchen wolle, an besonders ausgezeichneten Anstalten Gruppen von jungen Lehrern in das praktische Schulleben einzuführen.“

Auf allen Gebieten seiner vielseitigen und umfangreichen Thätigkeit erwies sich der Verstorbenen als ganzer Mann, treu und unentwegt trat er für Recht und Wahrheit ein, er widmete seine Kräfte nicht nur der Schule, sondern auch der Kirche.

Die in Fried's Schriften wiederholt auftretende Anerkennung, daß die „Technik des Unterrichts in den Elementarischen durchgehends vollkommener entwickelt sei als in der höheren Lehranstalten“; seine u. a. in der Provinzialynode betundene Meinung, daß der von geistlicher Seite gern getrigte Lehrer-Dankel nicht ein spezifischer

schulmeisterliches Gewächs darstelle; seine auch den Männern der Kreuzzeitung nicht vorenthaltenen Aufklärung, daß sich der heutige Volksschullehrerstand fähig nicht mehr aus angehenden Unteroffizieren und Bedienen rekrutiren lasse; alle diese Beweise der Einsicht und des Wohlwollens wird die Lehrwelt nicht vergessen — nicht vergessen dürfen! Ein besonders dankbares ehrenvolles Andenken wird dem Verstorbenen der gefamte Lehrerstand bewahren; mit diesem oder betrauern weiteste Kreise sein plbliches, unermartetes Dahinscheiden. — Möge ihm die Erde leicht sein!

Jahresbericht des Städtischen Museums für Kunst und Kunstgewerbe.

In dem nun vollendeten 7. Jahre seines Bestehens hat das Museum einen wesentlichen Fortschritt in seiner Entwicklung zu verzeichnen, indem jene im letzten Jahresbericht in Aussicht gestellte Bereicherung desselben durch die Zahl von rund 650 kunstgewerblichen orientalischen Gegenständen aus dem hinterlassenen Besitz des Herrn Paul Kiebed vor sich gegangen ist.

Es wurde die Sammlung in drei Abtheilungen des ersten Stockes des Museums aufgestellt und zu Ehren des Erblassers unter dem Namen „Kiebed-Sammlung“ gekennzeichnet. Dieselbe enthält Bronzen, Porzellan und Majoliken, Schnitzereien in Holz und Ebenholz, Handarbeiten, Seidengewebe und Stickereien, Waffen und eine Anzahl ethnographischer Gegenstände, welche der früher verstorbenen Herr Emil Kiebed auf seinen Reisen im Orient gesammelt hatte.

Die Zuführung dieser wertvollen Sammlung hat naturgemäß den Besuch des Museums noch gesteigert.

An Geschenken sind dem Museum im letzten Jahre zugefloffen:

- 1. Eine alte Urkunde auf Pergament mit Wachsiegel von Herrn Dr. Erhardt Weßmer hier.
2. Einige Werke der Kleinplastik von den Herren Goldarbeitern Wraske u. Steiger hier.
3. Zwei Kupferstiche, Portraits älterer Hallenser, von Herrn Verlagsbuchhändler Otto Hengel hier.
4. Eine Photographie von Herrn Photograph v. Brauchtsch hier.
5. Drei Photographien kunstgewerblicher Möbel von Herrn F. D. hier.
6. Drei künstlerisch ausgeführte Plakate von Herrn Photograph F. Herrmann in Berlin.
7. Zwei Bilderrahmen von Herrn Rentler D. Pabst hier.
8. Eine Hellogravure „Schlacht bei Bionville“ von Herrn Buchhändler Max Kie Meyer hier.
9. Ein chinesische Schachspiel von Herrn Maurermeister Steinhaus hier.
10. Ein Album mit Photographie des Händehaules von Herrn Gustav Stechner, in Firma F. Winger, hier.
11. Ein alter Buchenband in Schweinsleder von der Lippert'schen Buchhandlung hier.
12. Ein Dlgemäde „Frühlingsgedicht“ von F. Koppers, von Herrn Kommerzienrath Ludwig Bethde hier.
13. Eine chinesische Schutzerei in Schilbtrot von Fräulein Liddy Schlegel in Werthebra.
14. Zwei künstlerisch ausgeführte Plakate von Herren Ludw. Müller u. Co. in Nürnberg.

Für alle diese wertvollen Zuwendungen spricht die Verwaltung des Museums ihr verbindlichsten Dank aus. Der Bestand des Museums hat sich außer der Kiebed-Sammlung vermehrt um 5 Gemälde, 30 Kunstblätter und 22 Werke der Kleinplastik. Vorübergehend ausgestellt waren 76 Gemälde, darunter 5 bedeutendere Bilder, welche von der Königl. Nationalgalerie in Berlin auf längere Zeit geliehen worden sind. Von ardhieren Sonder Ausstellungen sind anzuführen: 70 Aquarellen und Zeichnungen von Hans von Volkmann in Karlsruhe, 100 Kupferstiche aus dem Besitz des Herrn Otto Hengel hier, sowie die 154 Concurrenten Entwürfe zu einem Buchumschlag derselben Verlagsbuchhandlung, 46 Entwürfe und 12 Gasmalereien von Carl Ull in München, 80 Dispositionen von F. Koppers in Düsseldorf und 145 Arbeiten aus dem Nachlaß des Historienmalers C. Steffel in Königsberg.

Der Curator des Museums F. Die.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 20 Januar.

Städtische Kommission.

Finanzkommission.

Sitzung am Donnerstag, den 21. Januar cr., Nachmittags 5 Uhr im Rathhaus-Sitzungszimmer.

Tagesordnung.

- 1. Nachbewilligung zum Titel V B 2 pos. 26, Verpflegung etc. von Gefangenen.
2. Nachbewilligung zum Titel V A 1 b pos. 11, Unfallversicherung.
3. Nachbewilligung zum Titel V A 2, Tageelöhne bei selbstmestrischen Arbeiten.

- 4. Gehaltserhöhung eines Beamten.
5. Errichtung von neuen Alleenstellen bei der Volkshausverwaltung.
6. Fiktilanlage auf dem Schlosshausgrundstück betr.
7. Etat der städtischen Wasserwerke pro 1892/93.
8. Etat der Hospitalexwaltung pro 1892/93.
9. Ausbau eines Theiles der Befestigungsmauer.
10. Eröffnung einer katholischen Schule.
11. Sonstige Eingänge.

Der Minister für Handel und Gewerbe erläßt im „Reichsanzeiger“ folgende Bekanntmachung: „Bei dem gemäß § 43 des Statuts der Norddeutschen Knappschafst-Kontostelle zu Halle a. d. Saale für die aus dem Bezirke der Section IV der Knappschafst-Berufsgenossenschaft erwachsenden Streitigkeiten bei Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung in Halle errichteten Schiedsgerichte ist der königliche Ober-Vergrath Fidler ebendortselbst an Stelle des als Vergrathpimann nach Breslau verlegten früheren Obelmen Vergraths Binno auf die Dauer seines Hauptamtes in Halle zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt worden.“

Die allgemeine Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis hält morgen, Donnerstag den 21. d. M. Abends 9 Uhr, in der Altentraverei eine öffentliche Versammlung ab, in welcher ein Vortrag gehalten wird über „die politische Lage“ (Siehe auf Inserat in heutiger Nummer.)

Nachrichten über den Geschäftsbetrieb der Stadtverordneten-Versammlung im Jahre 1891. Aus dem Vorjahre waren unecredat 33, oazu traten 557 neue Eingänge, unter diesen 590 Vorlagen befanden sich 544 Vorlagen des Magistrats, 2 Petitionen u. f. w. und 19 Anträge aus der Mitte der Bevölkerung. Es sind davon in 41 ordentlichen und 4 außerordentlichen Sitzungen 506 durch Beschlußfassung, 50 durch Kenntnisnahme und 12 durch Zurückziehung erledigt, noch unerledigt sind 32. Von den verchiedenen Kommissionen hat die Finanzkommission in 46 Sitzungen 240 Vorlagen, die Baukommission in 40 Sitzungen 160 Vorlagen, die Petitionskommission in 7 Sitzungen 10 Vorlagen und die Agrarkommission in 6 Sitzungen 10 Vorlagen vorkommen. Es wurden 59 Gegenstände vom Vorsitzenden zum Vortrag gebracht, von den ibrigen Mitgliedern der Versammlung referirt die Herren Demuth 93 mal, Sachs 59, Colla 43, Krug 40, Apelt 32, Heiler 26, Schulze 1, 24, Herzfeld 23, Dönnig, 22, Hüllmann, Roth und Steinlauf je 18, Schulze II. 16, Bethde 9, Werber 8, Dittnerberger, Kuhnhardt und Schiedemann je 6, Brünneke, Herr, Zwosch, Schmidt und Welsch je 5, Robert 4, Koch und Koch je 3, Billing, Haake, Senff und Benediger je 2, Dehne, Pfeffer und Zander je 1 mal. Gelyproden haben: die Herren Friedrich 147 mal, Gneiff 122, Schmidt 95, Bethde 80, Hüllmann 80, Sachs 61, Krug 60, Dittnerberger 58, Herzfeld 51, Kuhnhardt 43, Eise je 42, Dönnig und Pfal je 39, Welsch 37, Zwosch 30, Brünneke 28, Colla und Knisch je 27, Knoch und Schulz je 22, Vrbiger 21, Apelt, Steinlauf und Zander je 20, Demuth 19, Robert und Harnack 15, Risse 12, Schulze II 10, Stechner und Schiedemann je 9, Hildebrandt 8, Pfeffer und Koch je 6, Herr 5, Dehne und Schulze I je 4, Werber und Haale 1 mal. Es waren besucht 1 Sitzung von 45 1 von 44 2 von 43, 7 von 42, 5 von 41, 6 von 40, 7 von 39, 4 von 38, 3 von 37, 5 von 36 3 von 33 und 1 von 31 Mitglieder. Anfang des Jahres 1891 gehörten der Versammlung 49 Mitglieder an, von diesen sind im Laufe des Jahres durch freiwillige Aenderung des Mandats ausgeschieden 2 (Zöning und Harnack), so daß die Mitgliederzahl am Ende des Jahres 47 betrug.

Der Verein deutscher Studenten veranstaltete erst in Abend im schon decorirten Saale des „Prinz Carl“ einen Festabend zur Erinnerung an den 21 jährigen Jahrestag der Errichtung des deutschen Reiches. Derselbe erregte sich zahlreicher Theilnahme; unter den Anwesenden befanden sich die Herren General-Major v. Köthen, Professor Dr. Kautsch, Professor Dr. Ewald, Domprediger Weitz u. A. Herr Pastor Werner-Hobentham sprach über die Geschichte des jungen deutschen Reiches und mahnte die deutsche Jugend, sich ihrer Pflicht zu erinnern, auch geistig und innerlich das vordere auszubauen, zu welchem vor 21 Jahren im Schlosse zu Versailles der Grund gelegt wurde. — Den Worten des Redners folgte der gemelamte Gesang: „Deutschland, Deutschland über Alles“. Herr stud theol Weber sprach den Kaiserloast, Herr stud theol Ebert gedachte in einem feurigen Salamander der unsterblichen Verdienste Bismarck's. Herr Professor Dr. Kautsch sprach den Wunsch aus, daß das gute Einvernehmen, welches zwischen den Dozenten und der Studentenschaft herrsche, recht lange fortbestehen möge, und schloß mit einem Hoch auf die akademische Jugend. Herr General-Major v. Köthen gab einen kurzen Rückblick auf die von ihm durchlebten Tage von 1870/71, deren Erinnerung der heutige Abend gewidmet sei. Geangsdorträge verhielten den Commerz, dem der Rektor der Univesität verhindert war bezuwohnen. Die allgemeinen Frelitas zu erhöhen, trug auch die Ausführung des Festspiels „Pyro Pyro“ bei.

Der Konserativer Verein für Halle und den Saalkreis. Die gelitten Abend im „Neuen Theater“ abgehaltene Versammlung wurde von Herrn Vergrath Dr. F. R. geleitet. Derselbe gedachte nach einem Hoch auf den Kaiser mit ehrenben Worten zuerster dem Verein in jüng-



Paris, 19. Januar. Deputirtenkammer. Besetzung und 2 zur (Vorlangsten) verlangen, die Regierung innen der von „Intransigent“ gegen ein Mitglied des Cabinets vorgebrachten Beschuldigungen zu interpretieren. (Lebhaft Bewegung.) Freyinet spricht sich gegen eine solche Diskussion aus, mit welcher man nur die Regierung diskreditiren wolle. Mehrere Deputirte beantragen die Vorfrage. Saure protestirt gegen dieselbe, indem er hervorhebt, wenn dieselbe angenommen würde, so würde man wissen, daß die Kammer einen Minister schätze, der schon seit langem von der öffentlichen Meinung gebannt ist. Der Minister des Innern Conspans, hierüber erhitert, stürzt nach diesen Worten in größter Erregung zur Tribüne; an der unteren Stufe trifft er mit Saure zusammen und schlägt diesen ins Gesicht. Die Scene applaudirt lebhaft. — (Allseitige Bewegung.) Saure wird alldann von seinen Freunden umgeben und an seinen Platz zurückgeführt. Minister Conspans wird lebhaft apostrophirt. Da es dem Präsidenten Floquet nicht gelang, den tumultuösen und wichtigen, hob er die Sitzung auf. Saure wurde beim Verlassen des Saales ausgeführt. Obwohl das Bureau der Kammer sich erheben hatte, blieben die Deputirten in dem Saale. In dem andern Morgen um 10 Uhr schlug der Republikaner Delpech dem Vorlangsten Castelin ins Gesicht. — Bei Wiedereröffnung der Sitzung wurde Conspans beim Betreten des Saales lebhaft begrüßt. Der Minister bestieg die Tribüne und entschuldigte sich, daß er die Berathung gestört habe; in gewissen Fällen sei es unmöglich, die Kaltblütigkeit zu wahren. (Beifall der Linken.) Die Vorfrage bezüglich der Interpellation Olesne wurde mit 438 gegen 44 Stimmen angenommen. Hierauf wurde die Sitzung aufgehoben. — Während der Unterbrechung der Sitzung hatte Floquet mit Freyinet und mehreren andern Ministern eine persönliche Unterredung.

Rom, 19. Januar. Papst Leo XIII. ist erkrankt. Um übertriebenen Mittelstücken vorzubeugen, erklärte der Papst das Papstthum, Sec. rekt. der Papst habe einen ganz letzten Instanzanzahl. Nach einer etwas unruhigen Nacht sei gestern Mittag ein gesunder Schlaf eingetreten und sei vorläufig keine Gefahr vorhanden.

Rom, 19. Januar. Der Gemeinderath wird morgen über das Budget beraten. Der Ausfall beträgt 4 Millionen Lire. Der Staat übernimmt die Zinsen der letzten Anleihe im Betrage von 1 1/2 Millionen Lire. Der Rest ist durch Auflagen zu decken. Beinh der Gemeinderath die Erhebung einer Auflage ab, so bleibt, um ein Geldmittel zu vermeiden, nur die Übernahme der Stadtwaltung durch den Staat übrig.

London, 19. Januar. Mittwoch früh um 10 Uhr wird in der Kirche von Sandringham ein kurzer Trauergottesdienst abgehalten werden. Die Leiche des Herzogs von Clarence wird um 10 1/2 Uhr auf einer Kiste, von Wittfrauen begleitet und mit sechs Pferden bespannt, nach der Eisenbahnstation gebracht werden. Der Major und die Stadterordneten von Kings Lynn, die Richter, Beamten, wohlthätigen Vereine, die Förster und Arbeiter auf der Besitzung Sandringham werden den Zug nach Windsor begleiten. — Das englische Kriegsschiff „Swallow“ ist nach dem Zumbel beordert, um dem Conful Johnson in Hilfe zu leisten. — Den „Times“ wird aus Philadelphia gemeldet, daß die Regierung

der Vereinigten Staaten Kriegsmaterial nach San Francisco habe schaffen lassen.

London, 19. Januar. Prinz Friedrich Leopold wurde bei seiner Ankunft auf dem Victoria-Bahnhof vom Herzog von Cambridge und dem deutschen Botschafter Grafen Hatzfeld empfangen und begab sich von da nach dem Buckingham-Palast.

Liverpool, 19. Januar. In der gestrigen Jahresversammlung der afrikanischen Section der hiesigen Handelskammer wurde ein Schreiben Lord Salisbury's verlesen, in dem er als Antwort auf die von der Section angenommenen Resolution, betreffend die Abtretung der Insel Madagascar an Frankreich und das französische Protektorat über Camado sowie die Ausdehnung des französischen Einflusses an der Koo-Küste zwischen Oberien und Groß-Lapou, darauf hinweist, daß die Regierung dabei einfach früher erworbene Rechte und die Hinterlands-Vorteile respektirt habe.

Petersburg, 19. Januar. Der Gouverneur von Tambow hat den sämtlich seine Dorfgemeinden und Verwaltungen des Gouvernements durch Circular mitgeteilt, daß, obgleich den Bauern keine Verpflegung seitens der Krone zustehe, jedem Nothleidenden gleichwohl monatlich 30 Pfund Brod leihweise gewährt werden sollen. Diese leihweise Verabreichung von Brod leitens der Landherrschaft soll jedoch nicht eher erfolgen, als bis ein Mitglied des Landherrschaftsrats oder der Landkreiskasse die Bitte der Nothleidenden an Ort und Stelle verifizirt hat. — Aus Wladivostok wird gemeldet: Von dem im Dezember v. J. aus der vorigen Regierungslasse gerauten 350000 Rubel wurden 256000 Rubel in dem Quartier eines zur Ansiedelung dorthin Verschieden, Namens Poljakow, aufgefunden. Das Geld befand sich in alten Petroleum-Bläschen, welche man zusammengepackt und in der Gestalt eines russischen Ofens aufgestellt hatte.

Konstantinopel, 19. Januar. Prinz Karl Anton von Hohenzollern ist hier eingetroffen.

New-York, 19. Januar. Der wegen seines Deutschthums und der Emigration mehrerer Deutscher verächtliche Engländer Gentry Dowd, welcher den Spitznamen „Zot der Aufstichtler“ führt, wurde in dem Augenblick verhaftet, als er einem Betrunkenen mit einem Rasirmesser den Hals durchschnitt.

**Berliner Börse vom 20. Januar 1892.**

Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagbl.

Disconto-Commandit	190,70	Alkohol-Bahn	233.-
Berl. Handelsgesellsch.	137,25	Dux-Bodenbach	210,60
Dresdener Bank	140,50	Buschthorradler	—
Darmstädter Bank	126.-	Gallzer	142,20
Oesterreich. Credit	163,70	Gothaerbahn	84,60
Boehmerer Gredit	115.-	Ital. Mittelmeer	215,40
Lehrmittel	111.-	Warschau-Wien	90,80
Dortmunder Union	59,60	5 pct. Italiener	92,60
Harpener	149.-	4 pct. Ungarn	95,7
Dannenberg	87.-	4 pct. Egypter	92,7
Consolidation	163,75	1880 Russen	189,50
Hibernia	131,90	Russ. Noten	102,75
Gelsenkirchen	141,20	Nord. Lloyd	—
Franzosen	126,75	Tendenz: ziemlich fest.	—
Lombarden	44,40		

**Stadt-Theater in Halle a. S.**

Direktion: Julius Kubisch.  
Donnerstag, den 21. Januar 1892.  
128. Vorstellung. — 93. Abomm.-Vorstell. Farbe: weiß.  
**Uriel Acosta.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

Personen:  
Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam.  
Sudith, seine Tochter.  
Ben Jochai, ihr Verlobter.  
De Silva, Arzt, ihr Oheim.  
Rabbi Ben Abiba.  
Uriel Acosta.  
Häber, seine Mutter.  
Häber, seine Brüder.  
Baruch Spinoza, ein Knabe.  
De Santos.  
Ben der Embden, ein Tempelbeter.  
Simon, ein Diener Manasses.  
Silas Diener.  
William Schremer.  
Louise Bänder.  
Emil Bach.  
Walter Schmitt-Häber.  
Carl Friedau.  
Engen Schöda.  
Mitschke de la Chapelle.  
Rabbi Häber.  
Eduard Strauß.  
Zinn Schneider.  
Carl Kunt.  
Max Rohrmann.  
Eduard Kargak.  
Otto Ober.  
Ernst Böttger.  
Tempelbeter, Götte, Wolf.  
Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.  
Nach dem 2. Akt Pause.  
Schauspiel-Freie.  
In dieser Vorstellung haben Schüleranweisungen Gültigkeit.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag, den 22. Januar 1892.  
129. Vorstellung. — 94. Abomm.-Vorstellung. Farbe: roth.  
**Die Stumme von Portici.**  
Große heroisch-romantische Oper in 5 Akten nach Serive und Delavigne von F. von Suppi.  
Musik von Auber.

In Vorbereitung:  
**Gaßspiel des Hoftheater-Directors Friedrich Haase.**  
**Siegfried.**  
Zweiter Theil aus der Trilogie Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner.  
Gaßspiel von Clara Polscher aus Leipzig.

**Meteorologischer Bericht des „Halle'schen Tagbl.“**

Betterausichten für den 21. Januar.  
Bei Ostwind zunächst noch Fortdauer des heiteren und trockenen Frostwetters.

Zeit	Std.	Barom. nach mm.	Thermometer Celsiusus/Römann.	Feuchtheit Luft %	Wind	Wetter
19.1.	8 Uhr	757,8	-7,6 -6,0	80	O.	Klar.
	7 Uhr	757,6	-12,5 -19,0	96	O.	Seiter.
20.1.	2 Uhr	757,4	-5,0 -4,0	68	O.	Seiter.

Den an meiner Kasse eingeführten **Cheer-Verlehe** bringe ich mit dem Hinzuflügen in empfehlende Erinnerung, daß die **Guthaben auf den Cheer-Conten mit 2 Prozent** verzinst werden.  
Auf **Geldentlagen**, bei welchen eine gegenzeitige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen **3 Prozent** Zinsen zur Vergütung.  
Halle a. S. **H. F. Lehmann,** Bank- und Wechselgeschäft.

**Kali-Fettseife**  
a Stück 20 Pfg.  
wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum **Wellen** und **Conferbieren** der Haut empfohlen.  
Ich erlaube mir daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum **Wässern**, sondern auch zum **Waschen** und **Baden** der **Kinder** ganz ergeben zu empfehlen.  
**Seifenfabrikeri von Eduard Kobert.**

**Gas-Coke.**  
ab Anfall 90 Pfg. das hl. Frei Gefäß 1 Mt. 5 Pfg. das hl, jedoch nur bei Abnahme von mindestens 24 hl.  
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes. Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst, Anzeigen im Jahre 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249

# Allgemeine Ordnungspartei

für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag, den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr  
im Restaurant der Actienbrauerei,  
Deffauerstraße 2  
**öffentliche Versammlung.**

Vortrag über:  
**„Die politische Lage“.**  
Unsere Mitglieder werden zu nächstem Erscheinen eingeladen.  
Freunde der Partei und Gesinnungsgenossen sind willkommen.  
Der Vorstand.

## Kunstgewerbe-Verein.

Monatsversammlung

Donnerstag, den 21. Januar 1892, Abends 8 Uhr,  
im Saale der „Talpe“.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftliche Mittheilungen.
  2. Vortrag des Herrn Bauminpector Peltz über „Die Schmiede kunst unter besonderem Hinweis auf die neuen Vortragsmittel des Königl. Schlosses in Berlin“ mit Erläuterung an ausgestellten Proben von Herrn Schlossermeister Müller.
  3. Aufnahme neuer Mitglieder.
  4. Berathung des Stiftungsfestes.
- Die am Kostüm-Festspiel Theilnehmenden werden gebeten, sich zu dieser Vespere einzufinden.  
Der Vorstand.

# Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss  
• Theobromin und Aroma •  
daher stärkend, anregend  
und wohlschmeckend.  
**Überall käuflich!**  
Dose 25 Cacaoherzen 75 Pfennig



Einen geübten hübschen und  
auswärtigen Parfumeur hält seine  
reichhaltige Auswahl neuer feiner  
**Herren- und  
Damen-Masken costume**  
bei jeder Preisstellung bestens  
empfohlen.

**Gottschalk's Masken- u. Theater-Garderoben-Verleih-Institut**  
H. Ulrichstraße 23, I.

## Julius Becker,

Bank-Geschäft,  
Alte Promenade 4e,  
nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.  
An- u. Verkauf von Werthpapieren,  
Einlösung von Coupons,  
Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,  
Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Feinste Himbeermarmelade  
Aprisosenmarmelade  
p. Pfd. 60 ¢, in 10 Pfd. 5 merz  
billiger, empfiehlst  
Gust. Friedrich, Bäckerstr.  
Feinstes rothweisses süßes  
**Pflaumenmus**  
empf. G. Friedrich, Bäckerstr.  
Feinstes Mischobst,  
aus 8 verschied. best. Distorten be-  
stehend, pr. Pfd. nur 50 ¢ empf.  
Gust. Friedrich, Bäckerstr. 10  
**Künstl. Zähne,**  
Plomb., Reparatur. etc.  
**Jul. Sachse,**  
gr. Ulrichstrasse 26, II.

**Unentbehrlich**  
für jeden Steuerzahler!  
ist die Kenntniz des mit der näch-  
sten Veranlagung in Kraft tretenden  
**Einkommen-  
Steuergesetzes.**  
Der Preis für das 64 Seiten  
starke in Um Schlag gebundene und  
beschnittene Exemplar ist  
= 20 Pfg. =  
Vorräthig in der  
**Expedition dieses Blattes.**

## Grane Damm

von wunderbarer Kräftigkeit ge-  
nügen bloß 3 Pfd. in ein  
Dedbett, à Pfd. 2,50, 2,80  
bis 3 Mark empfiehlt  
**Eduard Graf,**  
Halle a. S., Markt 13,  
Spezialgeschäft  
neben Spindler's Färberei.

## Auction.

Donnerstag, den 21. d. M.  
Vormittags 10 Uhr, versteigere  
ich in meinem Pianolocale Kaiser-  
Wilhelmshalle h. erbeten zwangs-  
weise:  
1 Schreibtiisch, 1 Bierstiel  
mit silb. Dedel, 1 Bächer-  
regal, 1 Kleider-Schrank,  
2 Stühle, 1 Parthie Haus-  
u. Küchengeräthschaften zc.  
Kraft,  
Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Donnerstag, d. 21. d. M.,  
Verm. 10 Uhr versteigere ich  
auf Antrag des Herrn Concurs-  
verwalters Penschel, Geißstr.  
42 folgende zur Geurtheilten Con-  
kursmasse gehörigen Sachen:  
1 gr. Parthie Bijouterie-  
waren als: Broschen, Arm-  
bänder, Ringe, Ohrlöcher,  
Nadeln, Uhrketten, Perlo-  
ques, Fächer, Halsketten  
u. d. a. S.  
Friedrich, Gerichtsvollzieh.

## Gummi- Waaren-Fabrik von S. Renée, Paris.

Feinste Spezialitäten.  
Hollreier Verand durch  
**W. H. Mielek,**  
Frankfurt a. M.  
Spezial-Preiskiste in verchlöff.  
Couvert ohne Frisco gegen Ein-  
von 20 ¢ in Reichsmark.

## Die Kenntniz des Straf-Gesetzbuches ist wichtig für Jedermann.

Die neue Ausgabe desselben in  
16<sup>o</sup> 187 S. in Um Schlag kartonnet  
(Preis 75 Pfg.) ist vorräthig in  
der Expedition d. Blattes.

## Bäckerei- Grundstück-Verkauf.

Ein höchst rentables Bäckerei-  
Grundstück ist unter günstigen  
Bedingungen mit etwa 9000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Ueber-  
nahme möglichst bald. Näh. bei  
**Fr. M. Kanth, Wetzburg**

Die beste Einreibung bei  
**Sicht, Rheumatisms,  
Gliederreissen, Kopf-  
schmerzen, Hüftweh,  
Rücken- und Gelenks-  
schmerzen zc. ist  
Niter-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20  
Jahren in den meisten Fa-  
milien als schmerzstillende  
Einreibung bewährte **Gaus-  
mittel** ist zu 50 ¢ u. 1 A.  
die Flasche in fast allen  
Apotheken zu haben. Da  
es Nachahmungen giebt, so  
verlange man beim Einkauf  
auf ausdrückl.  
**Niter-Pain-Expeller.**

In f. Familie in Wernigerode  
a. S. finden junge Mädchen  
**Pension**  
zur gründl. Erziehung des Haus-  
halt. Wissensch. Fortbild. An-  
eignung geistlich. Formen. Zugleich  
Erholungs-Aufenthalt. Liebevollste  
Pflege. Angenehm Familienleben.  
Eigene Villa mit Garten, herrlich  
geleg. Beste Refekt. Gfl. Ofen  
Exp. d. Bl. unter H. S. 170.

Für mein Engros-Geschäft  
für **Sattlerbedarf** suche ich zu  
Obern einen  
**Lehrling**  
der die nötigen Schulkenntnisse  
besitzt.  
**Fr. Schäfer,**  
Dachritzgasse 2/3.

Ein gut renommirte Weinhandlung  
am Rhein sucht für Halle einen  
**Beretreter**

der besonders bei der Probafund-  
schaft gut eingeführt ist, gegen hohe  
Provision. Nur durchaus fleißige  
tüchtige Kräfte wollen ihre Adressen  
unter N. 305 in der Exped. d.  
Bl. niederlegen.

Für ein dieses  
**Brennmaterialien-Geschäft**  
wird sofort ein tüchtiger  
**Stadtreisender**  
gesucht. Offerten unter N. 308  
in der Exp. d. Bl. niederlegen

## Steinweg 30

Einb. d. S.  
I. Etage, 4 Stuben (1 m. Erker)  
2 Kammern, 1 Küche u. Zubeh.  
**Steinweg 29**  
III. Etage, 3 Stuben (1 Erker)  
2 Kammern, 1 Küche u. Zubeh.  
**Steinweg 28**  
Wohnungen im Preise von  
350-530 Mark.  
**Steinweg 26**  
I. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern  
Küche und Zubehör.  
II. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern  
Badezimmer, Küche u. Zubehör.  
mit Wunsch auch Gartenbenutzung  
und Verdetfall.  
**Südlr. O. 400-450 M**  
1. April zu vermieten.

1. April zu vermieten.

## Nachruf.

Die hervorragende Antheilnahme, welche der einm.  
unausgesetzten Streben für die Aufgaben der Erziehung  
und des Unterrichts so früh entrisene Herr Director  
**D. Dr. Frick**  
allzeit dem Gedeihen, namentlich auch des Elementarschul-  
wesens entgeg'n gebracht, sowie das Wohlwollen, welches  
derselbe stetig den inneren und äusseren Angelegenheiten  
des Volksschullehrerstandes bezeugt hat, sein Interesse auch  
an der Arbeit des Halle'schen Lehrervereins berechnen  
wie verpflichten uns, dem Verewigten die Gefühle innigsten  
Dankes und dauernder Verehrung über das Grab hinaus  
auch an dieser Stelle zu bezeugen. Er hatte — so darf  
es uns von dem Entschlafenen heissen — „unser Volk lieb,  
und die Schule half er uns erbauen“

**Der Lehrerverein Halle.**

Heute Mittag 12 Uhr verschied an den Folgen der  
Influenza der Director der Francke'schen Stiftungen, Herr  
**D. Dr. Otto Frick,**  
Ritter hoher Orden, im fast vollendeten sechzigsten Lebensjahre.  
Vorher als Director an den Gymnasien zu Burg, Pots-  
dam und Rinteln thätig, hat er seit mehr als dreizehn Jah-  
ren sein vielseitiges Wissen, seine reiche Erfahrung und  
die ganze, zielbewusste Kraft seines umfassenden Geistes in  
den Dienst der Stiftungen gestellt und diese sowohl im  
Innern nach allen Richtungen kräftig gefördert wie nach  
Aussen zum Mittelpunkt bedeutungsvoller, weitreichender  
Bestrebungen gemacht. Sein unerwarteter Heimgang be-  
deutet für uns einen unersetzlichen Verlust. Seine Thätig-  
keit wird segensreich nachwirken, sein Andenken unter  
uns in hohen Ehren bleiben.

**Im Namen der Lehrer und Beamten  
der Francke'schen Stiftungen**  
Dr. Fries.  
Halle a. S., den 19. Januar 1892.

Magdeburgerstr. 34  
ist die vollständig renovirte Bel-  
etage, 5 Stub., 2 Kam., Bad  
u. Zub. zu bill. Preise zu verm.  
Näheres **G. Weichst.** 57.

Merseburgerstraße 49  
bietet am Bahnhofs-  
Gocherstraße 49  
Wohnung von 5 heubaren Zimmern  
mit allem Zubehör sofort oder  
bäter zu vermieten. Näheres  
**O. Stengel, Bahnhofstr. 8.**

Ein schöner **Baden**  
großer  
in nächst Nähe des Marktes,  
worin schon seit 20 Jahren ein  
Materialwaaren Geschäft betrieben  
wur, ist mit Wohnung, Keller und  
Küchengebäude zum 1. April zu verm.  
Off. unter K. I. 619 beiderd.  
**Kud. Mosse, Halle a. S.**

Werkstätten mit Dampf-  
betrieb, auf  
Wunsch mit Wohnung, Mitte  
der Stadt, per 1. Juli oder früher  
billig zu vermieten. Off. unter  
**P. w. 611** beiderd.  
**Kud. Mosse, Halle a. S.**

Grosse  
**Lotterie zu Danzig,**  
Ziehung am 11. Febr. d. J.  
**1000 Gewinne**  
Hauptgewinne: 100000 Mark,  
5000 Mark,  
3000 Mark,  
2000 Mark,  
1000 Mark,  
u. s. w. u. s. w.  
**Loose à 1 Mark**  
11 Loose für 10 Mark,  
25 Loose für 25 Mark  
sind zu beziehen durch  
**F. A. Schrader,**  
Haupt-Agentur, Hannover,  
gr. Poststraße 29.